Skizze eines Verbundprojekts

(zur vertraulichen Behandlung)

**zur Fördermaßnahme**

**Quantum aktiv – Outreach-Konzepte und Open Innovation**

**für die Quantentechnologien**

1. **Verbundnamen:** Titel des Verbundprojekts hier einsetzen

**Akronym:** Akronym hier einsetzen

**Schlagworte zum Vorhaben (max. 10):**

Hier bitte maximal 10 charakteristische Schlagworte einsetzen

1. **Name und Anschrift der Antragsteller**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **antragstellende Einrichtung** | **Anschrift Einrichtung** | **Projektleiter (Verbundkoordinator kennzeichnen)** | **dienstliche Kontaktdaten der Projektleitung (Telefon, E-Mail)** |
| Projektpartner 1 |  |  |  |
| Projektpartner 2 |  |  |  |
| … |  |  |  |
| … |  |  |  |

### Hinweis:

1. Nach der Abfassung des Textes und vor dem Einreichen dieser Skizze bitte alle farblich gesetzten Textteile entfernen. Jeglichen schwarzen Text bitte so stehen lassen.
2. Der Umfang dieser Skizze soll 15 DIN-A4-Seiten (Schriftgröße Arial 12, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.
3. Beim Verfassen der Skizze sollen alle Fragen beantwortet und ALLE farblich markierten Textteile adressiert werden.
4. Die Skizze kann sich auf das Themenfeld Outreach und/oder Open Innovation beziehen. Die jeweiligen farblich markierten Aspekte müssen hierfür zusätzlich berücksichtigt werden.
5. Das Einreichen einer Skizze ist der erste Schritt im zweistufigen Antragsverfahren. Die Skizze muss alle notwendigen Informationen enthalten, die das BMBF benötigt, um zu prüfen, ob
	1. das Verbundprojekt förderwürdig ist und
	2. an seiner Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht.
6. Die Skizze muss eine in sich geschlossene, nachvollziehbare Argumentationskette abbilden:
	1. Definition des übergeordneten Zieles des Verbundprojekts
	2. Hintergrund des Ziels
	- Warum wird dieses Ziel angestrebt?
	- Welche Vorteile bietet das didaktische Konzept und die Umsetzung im

 Vergleich zu etablierten Konzepten?

- Welchen Vorteil bietet die Lösung gegenüber bestehenden Lösungen?

* 1. Definition von Arbeitsschritten, die zum Erreichen des Ziels erforderlich sind.
	2. In der Skizze müssen die einzelnen Arbeitsschritte und der Charakter der Arbeiten dargestellt werden.

# Ziele

## Motivation und Gesamtziel, Zusammenfassung des Projektvorschlags

*(ca. 1 Seite)*

* *Welches übergeordnete Ziel des Verbundprojekts soll erreicht werden?*
* *Welches Problem soll gelöst werden?*
* *Was ist neu bzw. was ist die Innovation des Verbundprojekts?*
* *Welchen Vorteil bietet die vorgeschlagene Lösung gegenüber anderen Ansätzen?*
* *Warum ist die Lösung des Problems von übergeordnetem gesellschaftlichem Interesse?*
* *Welcher gesellschaftliche Mehrwert soll mit dem Verbundprojekt geschaffen werden?*

## Anvisierte Zielgruppe

*(ca. 0,5 Seiten)*

* *Welche Zielgruppe soll mit dem Verbundprojekt angesprochen und eingebunden werden? (Z.B. breite Bevölkerungsschicht, Schülergruppen, Studierende fachfremder Richtungen, Jugendliche, Frauen, Ältere, Altersgruppen, interessierte Laien)*
* *Warum ist gerade diese Zielgruppe besonders für moderne Quantentechnologien zu begeistern oder zu berücksichtigen?*
* *Welche Vorbildung dieser Zielgruppe ist erforderlich?*

## Wissenschaftliche und technische Ziele des Verbundprojekts, angestrebte Innovationen

*(ca. 1 Seite)*

* *Wie funktioniert der Lösungsansatz und was macht ihn besonders?*
* *Welche Aspekte der modernen Quantentechnologien sollen welcher Zielgruppe wie vermittelt werden? Wie wird die Zielgruppe dabei aktiviert und involviert?*
* *ggf. Liste der angestrebten Funktionsmuster, Demonstratoren usw. …*

## Arbeitsziele des Verbundprojekts

*(ca. 1 Seite)*

# Stand von Wissenschaft und Technik sowie eigene Vorarbeiten

## Problembeschreibung und Ausgangssituation

*(ca. 1 Seite)*

* *Existierende Umsetzungskonzepte und Maßnahmen zum Thema?*
* *Wie ist der aktuelle internationale Stand von Wissenschaft und Technik in dem adressierten Themenfeld?*
* *Welche Bedeutung hat das adressierte Themenfeld bezüglich Forschung und Anwendung?*
* *Wie ist der aktuelle internationale Stand der didaktischen Themenaufbereitung in dem adressierten Themenfeld?*
* *Über welche Medien oder Umsetzungsformate (Lernheft, Experimentierset, Videoreihe etc.) wird das didaktische Konzept bisher vermittelt?*
* *Sind Schutzrechte bekannt, die das Vorhaben betreffen?*

## Neuheit und Attraktivität des Lösungsansatzes, Vorteile gegenüber konkurrierenden Ansätzen

*(ca. 1 Seite)*

* *Worin bestehen die Innovation und der wesentliche Vorteil des Ansatzes?*
* *Welche vergleichbaren Ansätze sind bekannt und wie unterscheidet sich der Ansatz hiervon?*
* *Wie wird ein möglichst hoher Grad an Aktivierung und Involvierung erreicht?*

# Vorstellung der Antragsteller sowie ihrer bisherigen Arbeiten

*(max. 1 Seite je Partner / Antragsteller)*

* *Welche Erfahrungen haben die Partner im Bereich der Quantentechnologien?*
* *Welche eigenen Erfahrungen und Vorarbeiten bei der didaktischen Aufarbeitung von spezifischen Fachthemen sowie der konzeptionellen Umsetzung in innovativen Outreach-Formaten legen die Grundlage für das Verbundprojekt?*
* *Welche eigenen Erfahrungen oder Vorarbeiten mit Open Innovation legen die Grundlage für das Verbundprojekt?*
* *Sind weitere assoziierte Kooperationspartner bekannt?*

# Verbundstruktur und Arbeitsplan aller beteiligten Partner

*(ca. 3-5 Seiten)*

## Beschreibung der Arbeiten einschließlich aller projektrelevanten Problemstellungen sowie der Lösungsansätze

* *Aussagekräftige und konkrete Vorstellung der geplanten Arbeiten mit geplantem Zeitaufwand*

## Definition erfolgskritischer Meilensteine, ggfs. Zusammenarbeit mit Dritten

* *Zur Laufzeitmitte ist ein konkret spezifizierter Meilenstein mit Entscheidungs-kriterium zu definieren, der geeignet ist, den Fortschritt des Vorhabens zu bewerten.*

## Netzplan: Arbeitspakete und Meilensteine

* *Überblick über den zeitlichen Ablauf (Balkenplan mit Übergabepunkten und Meilensteinen)*

# Anschlussfähigkeit und Ergebnisverwertung

*(ca. 1,5 Seiten)*

* *Was sind die wesentlichen didaktischen oder veranstalterischen Erfolgsrisiken?*
* *Wie kann das Konzept auf eine größere Zielgruppe oder weitere Zielgruppen erweitert werden?*
* *Was sind die wesentlichen wissenschaftlich-technischen Erfolgsrisiken*
* *Wie können und sollen die Projektergebnisse genutzt bzw. verwertet werden?*
* *Wie können oder sollen die Arbeiten nach Projektende fortgeführt werden?*

# Finanzierungsplan

*(ca. 1 Seite)*

* *Notwendigkeit der Förderung?*
* *Stehen für das Vorhaben keine Mittel aus ggf. Grundfinanzierung oder über andere Fördermittel (z.B. europäische Fördergeber) zur Verfügung?*
* *Finanzelle Übersicht (Tabelle s.u.)*

Tabelle: blaue Felder ausfüllen; Beispielzahlen ersetzen, Aufträge und Sonstiges im Text kurz erläutern



*Zu Lasten des Projekts können Kosten abgerechnet werden, die projektspezifisch und zahlenmäßig abgrenzbar sind. Für die Skizze genügt eine plausible Schätzung, die genaue Vorkalkulation bleibt dem eventuell folgenden förmlichen Antrag vorbehalten. Grundsätzlich können Mittel beantragt werden für:*

* *Personal*
* *Verbrauchsmaterial*
* *Investitionen*
* *Aufträge (FuE- und Dienstleistungsaufträge),*
* *Dienstreisen*

*Bei Hochschulen ist die Projektkostenpauschale zu berücksichtigen (20% der Zuwendung). Bei Helmholtz-Zentren, Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft und Max-Planck-Instituten sind dabei die Overhead-Pauschalen entsprechend den aktuellen Vereinbarungen für das jeweilige Institut zu berücksichtigen.*

*Die Förderquote bei Unternehmen beträgt maximal 50%. Mittlere Unternehmen können zusätzlich einen Bonus in Höhe von 10%, Kleinunternehmen einen Bonus in Höhe von 20% erhalten. Auf die Personalkosten wird bei Unternehmen (bei pauschalierter Abrechnung) ein Gemeinkostenzuschlag von bis zu 100% gewährt, mit dem alle anfallenden kalkulatorischen Kosten abgegolten sind.*